

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Schokozwerg“ vom 23. März 2021 10:42**

## Zitat von Hannelotti

Ich wundere mich auch regelmäßig über solche Aussagen. Entweder sind die Menschen in meinem Umfeld sowas von nicht repräsentativ für die Durchschnittsbevölkerung oder die Mehrheit der Bevölkerung behauptet nur vordergründig, die Maßnahmen zu tragen. Ich kenne wohl eine handvoll Leute, die sich seit Beginn der Pandemie *tatsächlich* an alle geltenden Verhaltensregeln halten. Die überwiegende Mehrheit wahrt nach außen nur den Schein, sich an die Regeln zu halten. Wenn man ein bisschen genauer nachbohrt kommt schnell raus, dass sich "jenseits der Bühne" dann doch eigentlich kaum an Regeln gehalten wird. Aber nach außen hin gibt das ganz offen natürlich erstmal keiner zu, ist ja unpopulär und sorgt für Ärger und Diskussionen, die Rollen von Gut und Böse sind ja klar verteilt. Besonders unterhaltsam ist es, wenn sich dann zwei Leute gegenseitig vorwerfen "asozial"/unsolidarisch zu sein und einer dem anderen Regelbrüche vorwirft, aber man als unbeteiligter Dritter genau weiß, dass beide sich nicht wirklich an Regeln halten. Aber keiner wills gewesen sein. Es will sowieso keiner gewesen sein. Würde man auf der Straße Leute befragen, würden wahrscheinlich fast alle lauthals betonen, dass es gaaaanz wichtig ist sich an Regeln zu halten und wir den ganzen Ärger nur haben, weil *die anderen* das nicht ernst genug nehmen. Und dann treffen sie sich mit ihrer Freundin zum Click-and-Meet Shopping, fahren zusammen in einem Auto natürlich ohne Maske nach Hause, weil man da ja ohnehin ohne Lüften und Abstand zusammenhockt und lädt dann noch die Nachbarn zum Kartenspielen ein 😊

Danke. Geht mir sehr ähnlich, und ich merke selbst auch, dass ich nachlässiger werde als noch vor ein paar Monaten, obwohl ich mir Mühe gebe. Selbst meine überkorrekten Eltern passen etwas weniger auf. Von daher kann ich deine Verwunderung gut nachvollziehen. Ich kenne in meinem gesamten Umfeld, im Kollegium etc. eigentlich niemanden, der es mitträgt im Sinner von "alles 100% richtig machen". Und egal mit wem man sich unterhält, wenn man sich etwas besser kennt und hinter vorgehaltener Hand werden die Regeln dann doch aufgeweicht, mal hier, mal da, aber doch immer so ein klein wenig. Und wenn es nur die nicht 100%ig eingehaltenen Abstände im LZ sind, der schnelle Schluck Kaffee in der Ecke usw.

Scheinbar kenne ich auch nur absolut nicht repräsentative Menschen.